Der Blickwinkel macht's

Passionszeit, Leiden, ach muss ich immer daran erinnert werden, ich halte das ja in der Welt schon nicht aus: Leid so weit man sieht.
Dabei kann uns doch gerade die Passion Jesu zeigen, dass Leid begrenzt ist, auch wenn es alltäglich nicht so aussieht. Von Ostern, vom Sieg über alles Leid, erscheint das Leiden in anderem Licht. Daher das alte Symbol des Osterkreuzes. - oder wie in dem unten zitierten Lied: Das Kreuz wird zum Baum des Lebens.

Holz auf Jesu Schulter,
von der Welt verflucht,
ward zum Baum des Lebens
und bringt gute Frucht. Kyrie eleison,
sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehn.

Wollen wir Gott loben,
leben aus dem Licht.
Streng ist seine Güte,
gnädig sein Gericht. Kyrie eleison,
sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehn.

Hart auf deiner Schulter
lag das Kreuz, o Herr,
ward zum Baum des Lebens,
ist von Früchten schwer. Kyrie eleison,
sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehn.

(EG 97,1.4.6: Ndl. Text: W.Barnard, dt. Jürgen Henkys)

Vielleicht mögen Ihnen die genannten Strophen einen Anstoß geben sich mal neu auf die Passionszeit einzulassen, denn auf den Osterblick kommt es an!
Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr *Pfarrer Hendrik Maskus*